

Programm

Titel der Veranstaltung

Görlitz. Die Europastadt an der Neiße: Ein internationales Gebiet mit kulturellen Brücken und modernen Visionen.

Termine

14.06. - 19.06.2026

12.07. - 17.07.2026

25.10. - 30.10.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Michael Schicketanz

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Dieser Bildungsurlaub zielt darauf ab, den Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis der Europastadt Görlitz zu vermitteln, indem es die touristische, politische, historische und gesellschaftliche Bedeutung der Stadt beleuchtet. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stadtplanung und -entwicklung, wobei die historischen und kulturellen Einflüsse des 19. und 20. Jahrhunderts sowie aktuelle Trends und Herausforderungen thematisiert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Solidarische Landwirtschaft, deren Prinzipien und Vorteile sowie deren historische Entwicklung verdeutlicht werden. Im Bereich kultureller Transformationen wird die historische Bedeutung und die heutige kulturelle Nutzung der Alten und Neuen Synagoge in Görlitz untersucht. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der „Euroregion Neiße“ wird als Modell für das Zusammenleben und -arbeiten in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec dargestellt.

Das Programm behandelt auch die wirtschaftlichen Herausforderungen und Chancen der Region, insbesondere im Kontext des Strukturwandels in der Schlesischen Oberlausitz und der Rolle von Siemens Energy. Darüber hinaus wird die kulturelle Identität der Region als internationales Gebiet erforscht, mit einem Fokus auf die Balance zwischen Tradition und Innovation in der regionalen Produktion und der ökologischen Umgestaltung von Industrielandschaften.

Abschließend fördert das Programm die Jugendkultur und -beteiligung in Görlitz, unterstützt sozial benachteiligte Jugendliche in ihrer beruflichen und sozialen Entwicklung und stärkt das deutsch-polnische Zusammenleben.

Bei Vorträgen, Diskussionen, Gesprächen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild zu verschaffen, eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so auch zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

Anreise & Kennenlernen

bis 17.00 Uhr

Anreise nach Görlitz.

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung, Klärung organisatorischer Fragen.

anschließend

gemeinsames Abendessen

Montag

„Görlitz – als Großstadt geplant“

09.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Einführender Vortrag: „Die Europastadt Görlitz“. Bedeutung der Stadt Görlitz als „Europastadt“ unter touristischen, politischen, historischen und gesellschaftlichen Aspekten.

13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Stadtplanung im Wandel der Zeit. Verständnis für die historischen und kulturellen Einflüsse auf die Stadtplanung im 19. und 20. Jahrhundert. Betrachtung der aktuellen Trends und Herausforderungen in der heutigen Stadtplanung. Gespräch mit Experten im Stadtplanungsamt über aktuelle Projekte und zukünftige Visionen.

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

SoLaWi - Solidarische Landwirtschaft: Regionaler Gemüseanbau und faire Bezahlung. Einführung in die Geschichte und Entwicklung der Bewegung. Verständnis der Prinzipien und Vorteile der Solidarischen Landwirtschaft.

Dienstag

Kulturelle Transformationen in Görlitz

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Vom jüdischen Leben zur kulturellen Begegnungsstätte: Die Alte Synagoge in Görlitz. Verständnis der historischen Entwicklungen und des jüdischen Lebens in Görlitz im 19. Jahrhundert. Einblicke in die aktuelle Nutzung und Bedeutung der Alten Synagoge als Literaturhaus. Gespräch über die Bedeutung der Alten Synagoge als Begegnungsstätte und Erhalt des kulturellen Erbes.

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Die Neue Synagoge in Görlitz: Vom religiösen Zentrum zum Kulturforum. Verständnis für die historische Bedeutung der Neuen Synagoge in Görlitz. Einblicke in die aktuelle kulturelle Nutzung und die Rolle der Neuen Synagoge als Kulturforum. Besuch der Ausstellung zu jüdischem Leben in Görlitz und Diskussion über die kulturelle Bedeutung.

13.30 Uhr bis 17.45 Uhr

„Europastadt Görlitz / Zgorzelec“: Zusammenleben, zusammenwachsen, zusammenarbeiten in der Europastadt. Darstellung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der „Euroregion Neiße“.

Programm

Mittwoch

Wirtschaft und Identität in Görlitz

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Strukturwandel in der Schlesischen Oberlausitz: Wirtschaft und Bildung im Fokus. Verständnis der Aufgaben und Ziele der Entwicklungsgesellschaft der Schlesischen Oberlausitz. Einblicke in die Umsetzung von Bildungs- und Wirtschaftsprogrammen zur regionalen Entwicklung. Diskussion über Strategien zur Bewältigung des Strukturwandels in der Braunkohleregion.

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Siemens Energy in Görlitz: Gasturbinenproduktion im Fokus. Überblick über die Produktion von Gasturbinen im Görlitzer Werk sowie deren technologischen Innovationen mit deren Bedeutung für die Energiebranche und Görlitz. Gespräch über die wirtschaftlichen Herausforderungen und Chancen für Siemens Energy in der Region.

14.00 Uhr bis 16.15 Uhr

Sind wir in Sachsen, der Lausitz oder in Schlesien? Kulturelle Identität und Grensräume in Mitteleuropa. Darstellung der historischen und kulturellen Bedeutung der Region als internationales Gebiet. Gespräch über die kulturellen Einflüsse aus Deutschland, Polen, Böhmen und Ungarn.

19.30 Uhr bis 20.15 Uhr

Neubaugebiete im Wandel: Mehr als 50 Jahre städtische Entwicklung. Überblick über die Entstehung und Entwicklung von Neubaugebieten in den letzten 50 Jahren. Gespräch über zukünftige Entwicklungen und die Rolle von Neubaugebieten in der Stadtplanung.

anschließend

Ausklang in der Gaststätte (nicht im Preis enthalten)

Donnerstag

Regionaler Wandel und Erhalt

09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Pause 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Geschichte und Natur entlang des Neiße:

- Vorstellung der historischen und kulturellen Bedeutung des Zisterzienser-Klosters St. Marienthal.
- Betrachtung der Auswirkungen des Braunkohletagebaus und der Rekultivierung auf die Landschaft.
- Einblicke in die Verknüpfung von Geschichte, Religion und Landschaftsveränderungen entlang der Neiße.
- Verständnis für den Erhalt kulturellen Erbes und die ökologische Umgestaltung von Industrielandschaften.

15.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Regionale Produktion im Wandel der Zeit. Einblicke in die Rolle traditioneller Unternehmen in der regionalen Wirtschaftsentwicklung am Beispiel der Landskronenbrauerei. Vorstellung von Strategien zur Erhaltung regionaler Produktion in einer globalisierten Wirtschaft. Diskussion über die Balance zwischen Tradition und Innovation in der regionalen Produktion.

Programm

Freitag

Zukunft der Region - Jugendkultur

- 08.00 Uhr bis 10.15 Uhr** Produktionsschule Lebenshof Ludwigsdorf: Chancen für benachteiligte Jugendliche. Vorstellung der Ziele und Programme der Produktionsschule für sozial benachteiligte Jugendliche ohne Schulabschluss. Gespräch über die Herausforderungen und Erfolge bei der Unterstützung junger Menschen in ihrer beruflichen und sozialen Entwicklung.
- 10.45 Uhr bis 13.00 Uhr** Modellvorhaben RABRYKA: Jugendkultur und Jugendbeteiligung. Förderung der Aktivierung von jungen Menschen in Görlitz und des deutsch-polnischen Zusammenlebens. Gespräch mit einem Vertreter des Vereins Second Attempt e.V. – Verein zur Förderung und Vernetzung von Jugendkultur.
- 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr** Abschlussveranstaltung, Evaluation des Studienseminars, Reflexionsrunde und Verabschiedung.
- anschließend** Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Februar 2025